

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Landeshauptstadt Saarbrücken (LHS)  
 Straße Rathausplatz 1  
 Plz, Ort 66111, Saarbrücken  
 Telefon 06818575102  
 Fax  
 E-Mail ausschreibung@giu.de  
 Internet http://www.saarbruecken.de/  
 Kontaktstelle GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH & Co.  
 Flächenmanagement Saarbrücken KG  
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 3.324\_CCC\_15/2026

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**  
 - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen  
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen  
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Viktoriastraße, 66111 Saarbrücken

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Die Baustelle liegt zwischen der Luisenbrücke und der Kaiserstraße in St. Johann.

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

Die Landeshauptstadt hat im Gesamtkonzept zum "Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung/CongressCultureCity" individuelle Zielsetzungen definiert, die im Rahmen der Umsetzung ihres Modellvorhabens besonders berücksichtigt werden. Diesen Zielen wird in den einzelnen Teilprojekten aufgrund ihrer Individualität eine unterschiedliche Gewichtung beigemessen, sodass sich jedes Teilprojekt durch individuelle und detaillierte Maßnahmenziele definiert. Im Teilprojekt 14 "Umgestaltung und Aufwertung der Viktoriastraße" liegt der Fokus auf der Verbesserung der Qualität für den Rad- und Fußverkehr, öffentlichen Personennahverkehr, der Entsiegelung von Flächen, der gestalterischen Aufwertung sowie der Gewährleistung eines umfeldverträglichen Verkehrsablaufs in der Viktoriastraße. Die Verbindungsfunktion zwischen Alt-Saarbrücken und der Innenstadt und dem Hauptbahnhof soll für alle Verkehrsteilnehmer aufgewertet werden. Die Maßnahme ist in 7 verschiedene Bauabschnitte aufgeteilt, die in den Verkehrszeichenplänen ersichtlich sind (BA 1 bis 7). Die VZ Pläne enthalten aufgrund der räumlichen Nähe und der gegenseitigen Beeinflussung auch die Bauabschnitte des TP 10, 11,12 - Hafenstraße Kohlwaagstraße und Faktoreistraße. Die beiden Projekte werden getrennt ausgeschrieben. Das Projekt TP 10,11,12 wird im September 2026, also ca. 3 Monate vor dem TP 14 beginnen. Die übergeordnete Verkehrssicherung wird gesondert ausgeschrieben. Die teilprojektinterne

Verkehrssicherung sowie die Fußgängerführung und -sicherung ist nicht in der übergeordneten VS enthalten sondern in den einzelnen Teilprojekten. (z. B. Schrankenzäune, Fußgängerbrücken, Umleitungsbeschilderung für Fußgänger und Radfahrer, usw.)

Die Reihenfolge der Bauabschnitte ist nicht veränderbar. Sie ist mit dem Bauablauf des TP 10,11,12 abgestimmt.

Gas-, Wasser-, und Stromleitungen müssen neu verlegt werden. Diese Rohrverlege- bzw. Kabelverlegearbeiten inkl. der Hausanschlüsse werden durch einen Unternehmer der SWS durchgeführt. Die Erdarbeiten (Herstellung der Gräben und Muffengruben) werden vom AN ausgeführt. Die Abstimmung mit den SWS ist in allen Bauabschnitten durch den AN intensiv zu führen. Diese Aufwendungen sind in die

EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Da die Stromleitungen nicht gemufft werden können und sich teilweise bis in das TP 10,11,12 hineinziehen, müssen die Bauabschnitte (insbesondere die Gräben) mit dem AN des TP 10,11,12 abgestimmt werden. Die Befahrung von Einfahrten über die noch offenen Gräben muss mittels Stahlplatten realisiert werden.

Die Stromleitungsgräben, die beide Projekte betreffen, müssen von beiden AN (AN TP 10,11,12 und AN TP 14) an ein- und dem selben Tag fertiggestellt werden, damit die SWS die Leitung an einem Tag verlegen kann. An diesem Tag müssen beide AN den Graben wieder verfüllen. Dazu ist eine intensive Absprache der beiden AN erforderlich. Diese ist in die EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Der Ausschreibung liegen Verkehrszeichenpläne mit Zeitangaben bei, die eingehalten werden müssen.

Zu beachten ist, dass die Baustelle am 15.11.27 auf des Weihnachtsgeschäftes komplett geräumt werden muss und am 17.1.28 wieder eingerichtet werden muss.

Wasserleitungen dürfen im Winter nicht ungeschützt freigelegt bleiben (Frostgefahr). Die Leitungen sind vor Frost zu schützen. Wenn der Bauablauf des AN die Arbeiten im Winter vorsieht, sind die Mehraufwendungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Generell gilt, dass die Stromleitungen bei Einfahrten, Ausfahrten und Kreuzungen immer verrohrt (Leerrohr) verlegt werden müssen.

Zu Beginn des Projektes (bis ca. Mitte 2027) wird das alte C&A Gebäude an der Ecke Viktoriastraße/Kaiserstraße umgebaut. Die Koordination mit dem Investor und den ausführenden Firmen ist vom AN zu führen.

Im Bereich zwischen Bahnhofstraße und Kaiserstraße werden marode Stützen von den Hauseigentümern während der Bauzeit saniert. Die Arbeiten dauern ca. 4 Wochen. Die Handwerker müssen in dieser Zeit in dem Baufeld arbeiten. Die Koordination und alle dadurch entstehenden Kosten sind einzukalkulieren.

Gegen Ende der Bauzeit werden weitere Unternehmer im Auftrag der LHS im Baufeld arbeiten (LSA, StVO Beschilderung, Ausstattung, Begrünung). Die Abstimmungen und Koordination mit den weiteren Unternehmern sind in die EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Zeitgleich zum Einbau der Deckschicht in der Viktoriastraße im BA 7 wird auch im Knoten Ursulinenstraße / Kaiserstraße die Deckensanierung durchgeführt. Diese Maßnahme ist auch in diesem Vertrag enthalten, muss allerdings dem StA Stand: 10.09.2026 3 von 163

Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur

66111 Saarbrücken Bahnhofstraße 31 0681/905 - 4104

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 2973 TP 14 LV

1 TP 14

1 Baustelleneinrichtung

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

66 der LHS separat in Rechnung gestellt werden.

Es ist aufgrund der innerstädtischen Lage immer wieder mit Störungen im Baufeld zu rechnen (z.B.: durch Anlieferungen, Umzüge, Arbeiten anderer Unternehmer usw.). Der AN muss dann in Absprache mit der BÜ in anderen Bereichen arbeiten. Dies ist in der Kalkulation einzukalkulieren.

Alle Erschwernisse für das Arbeiten unter den Kolonnaden ist für alle anfallenden Positionen einzukalkulieren.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

☐ Beginn der Ausführung

☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

**j) Nebenangebote**

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

☒ zugelassen

☐ nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YECMPA4/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Siehe Formblatt 124

- ☐ nicht nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 12.10.2026 um 14:00 Uhr  
Ablauf der Bindefrist am 30.11.2026
- p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YECMPA4>  
Anschrift für schriftliche Angebote
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) Zuschlagskriterien**  
☐ siehe Vergabeunterlagen  
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium         | Gewichtung |
|-------------------|------------|
| Niedrigster Preis |            |
- s) Eröffnungstermin** am 12.10.2026 um 14:00 Uhr  
Ort  
Vergabeplattform dtyp  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Die Teilnahme von Bietern und deren Bevollmächtigten am Eröffnungstermin ist nicht zugelassen.  
(§ 14 Abs. 1 VOB/A ).
- t) geforderte Sicherheiten**
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**  
Abschlagszahlungen nach VOB/B. Die Frist zur Zahlung der Schlussrechnung wird gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf 60 Tage verlängert.  
  
Sicherheit für Vertragserfüllung: 10 v. H. der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer). Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 6 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragsschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist. Sicherheit für Mängelansprüche: 5 v. H. der Schlussrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) und einschließlich erteilter Nachträge.
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) Beurteilung der Eignung**  
Eignungskriterien / Ausschreibungsbedingungen  
Eignungskriterium  
Art des Kriteriums  
Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen  
Beschreibung  
Nachweis der Eintragung in das Handelsregister und/oder in die Handwerksrolle. Bei ausländischen Bietern ist eine vergleichbare Registrierung des Bieters nachzuweisen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30 000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern. Bei ausländischen Bietern erfolgt eine gleichgerichtete Anfrage an die zuständigen Behörden. Vorlage der Freistellungsbescheinigung der für den Bieter zuständigen Finanzbehörde. Bei nicht deutschsprachigen Bietern ist eine Übersetzung der Freistellungsbescheinigung in deutscher Sprache mit notarieller Beglaubigung vorzulegen.  
  
Eignungskriterium  
Art des Kriteriums  
Allgemeiner Jahresumsatz  
Beschreibung  
Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 16 VOB/A EU  
Nachweis der erforderlichen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie Nachweis über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel gem. § 16 b Abs. 1 VOB/A EU.  
Verfügt der Bieter selbst nicht über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, so kann er diese durch den Einsatz von Nachunternehmern im Wege der Eignungslleihe sicherstellen. In diesem Fall müssen die Eignungskriterien (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie ausreichende

technische und wirtschaftliche Mittel) für den jeweiligen Nachunternehmer vom Bieter nachgewiesen werden. Vorlage von Verpflichtungs- und Tariftreueerklärungen sowie Vorlage der Vereinbarung über die Einhaltung der Tariftreue zwischen Bieter und jedem von ihm eingesetzten Nachunternehmer.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

aa.

Nicht präqualifizierte Bieter müssen zum Nachweis ihrer Bieterreignung mindestens folgende Angaben machen und nachweisen:

- Mindestjahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre in Höhe der Angebotssumme,
- Vorlage von Nachweisen, dass der Bieter seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben, BG- und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist.
- Mindestens dreijährige ununterbrochene Geschäftstätigkeit zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe.

Die entsprechenden Eintragungen für die Erklärungen und Nachweise sind in das in den Verdingungsunterlagen enthaltene Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) einzutragen. Aus diesem Formblatt ergeben sich auch die zusätzlich vom Bieter auf besonderes Verlangen der Vergabestelle vorzulegenden Erklärungen und Nachweise, wenn sein Angebot in die engere Wahl kommt.

bb.

Präqualifizierte Bieter führen den Nachweis der Bieterreignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Die Vergabestelle behält sich allerdings auch bei präqualifizierten Bietern ausdrücklich vor, weitere Angaben, Erklärungen und Nachweise zur Eignung abzufordern, wenn trotz bestehender Präqualifikation Zweifel an der Bieterreignung bestehen oder die Art der ausgeschriebenen Bauleistung ergänzende Angaben erfordern.

Die ggfs. zusätzlich von präqualifizierten Bietern vorzulegenden Erklärungen und Nachweise entsprechen denjenigen, die die Vergabestelle auch von nicht präqualifizierten Bietern gem. vorstehender lit. aa. grundsätzlich fordert.

Eignungskriterium

Art des Kriteriums

Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung

Angabe der Eignungskriterien

- Mitarbeiterzahl in den letzten drei Geschäftsjahren mindestens in Höhe der für die ordnungsgemäße Auftragsdurchführung benötigten bzw. vergleichbaren Beschäftigtenanzahl,

- Benennung von drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen Baumaßnahme vergleichbar sind. Die Vergleichbarkeit bezieht sich auf die Parameter: Art der Bauleistung, Bauzeit, Auftragssumme, eingesetzte Mitarbeiterzahl.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

Beim Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die vorstehenden Erklärungen und Nachweise auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Eigenerklärungen auch für die Nachunternehmer durch die Vorlage der im Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) aufgeführten Bescheinigungen der zuständigen Stellen nachzuweisen.

Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht zunächst die Angabe der Nummer, unter der der Nachunternehmer im Präqualifikationsverzeichnis geführt wird. Im übrigen gelten in diesen Fall auch die Vorbehalte gem. lit. bb.

Finanzierung 1)

Finanzielle Vereinbarung

Eine Sicherheitsleistung ist erforderlich.

Rechtsform des Bieters 1)

Eine bestimmte Rechtsform muss von einer Bietergruppe angenommen werden, die einen Auftrag erhält

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name [Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie-  
Vergabekammer des Saarlandes](#)

Straße [Franz-Josef-Röder-Straße 17](#)

Plz, Ort [Saarbrücken](#)

Telefon [0681 5014994](#)

Fax

E-Mail [vergabekammer@wirtschaft.saarland.de](mailto:vergabekammer@wirtschaft.saarland.de)

Internet

**Sonstiges**

Bekanntmachungs-ID: [CXP4YECMPA4](#)